



Fraktion BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN im Rat  
der Stadt Wuppertal/Wuppertal



FDP-Fraktion im  
Rat der Stadt

*Herrn*  
*Stv. Wilfried Josef Klein*  
*Vorsitzender des Ausschusses*  
für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit

### **Gemeinsame große Anfrage**

Datum 18.08.2008

**Drucks. Nr.** VO/0711/08  
öffentlich

---

Zur Sitzung am  
**03.09.2008**

Gremium  
**Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit**

---

### **Weitere Taubenhäuser auf Wuppertaler Stadtgebiet**

Sehr geehrter Herr Klein,

auf dem Gelände des Heizkraftwerkes der WSW in Barmen wurde im vergangenen Juni das erste Wuppertaler Taubenhaus offiziell eröffnet. Ermöglicht wurde dies durch den unermüdlichen und ehrenamtlichen Einsatz der Tauben AG des Tierschutzvereins mit Unterstützung u.a. der WSW. Seit der Einrichtung dieses Taubenhauses konnte eine große Anzahl von Taubeneiern durch Attrappen ersetzt und somit der Bestand der Stadtauben in Barmen reduziert werden.

Vor diesem Hintergrund fragen die Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und FDP die Verwaltung:

1. Wie hoch sind die jährlichen Kosten für die konventionelle Bekämpfung der Stadtauben durch Netze, Nadelspitzen, Stromdrähte etc. sowie für die Kadaverentsorgung an öffentlichen Gebäuden?
2. Hat sich der Bestand der Stadtauben durch diese Maßnahmen verringert?
3. Wie bewertet die die Stadt Wuppertal die positiven Erfahrungen anderer Städte mit der Errichtung von Taubenhäusern, wie z.B. in Moers oder Aachen?
4. Teilt die Verwaltung die Auffassung, dass die Einrichtung des Taubenhauses in Barmen einen Erfolg für die Reduzierung der Taubenpopulation in Barmen darstellt?
5. Sieht die Verwaltung eine Möglichkeit, weitere Taubenhäuser auf Wuppertaler Stadtgebiet zu errichten?

6. Falls finanzielle Mittel der Stadt Wuppertal für die Errichtung weiterer Taubenhäuser nicht zur Verfügung stehen, könnten die für die Taubenbekämpfung etatisierten Mittel zu Gunsten der Errichtung von Taubenhäusern und zu Lasten tierquälerischer Maßnahmen wie z.B. Stromdrähte umgeschichtet werden?
7. Welche Möglichkeiten sieht die Stadt, Arbeitskräfte über die ARGE auch zukünftig für die Betreuung von weiteren Taubenhäusern einzusetzen?

Mit freundlichem Gruß,

Gerta Siller  
Fraktionssprecherin

Manfred Todtenhausen  
Stadtverordneter